



## PRESSEINFORMATION

### **Bundeskanzlerin ehrt herausragende pädagogische Leistungen: „Deutscher Lehrerpreis 2011“ in Berlin verliehen**

***16 Lehrerinnen und Lehrer mit „Deutschem Lehrerpreis 2011“ für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet / Hauptschule aus hessischem Gelnhausen siegt in der Wettbewerbs-Kategorie „Unterricht innovativ“ / Zweiter Preis geht an das Gymnasium Reutershagen in Rostock / Dritten Platz belegt Team aus 13 Lehrern des Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums Bochum / Eugen-Kaiser-Berufsschule in Hanau, Heinrich-Schliemann-Gymnasium in Fürth und Anne-Frank-Hauptschule im niedersächsischen Molbergen erhalten Sonderpreise / Anmeldung zur neuen Wettbewerbs-Runde ab sofort unter [www.lehrerpreis.de](http://www.lehrerpreis.de) möglich***

Berlin/Düsseldorf, 30. November 2011 – Die Gewinner des bundesweiten Wettbewerbs „Deutscher Lehrerpreis – Unterricht innovativ 2011“ stehen fest. Insgesamt 16 Lehrerinnen und Lehrer sowie sechs Pädagogen-Teams wurden heute in Berlin im Beisein von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel für ihr herausragendes pädagogisches Engagement ausgezeichnet. Rund 2.200 Schüler und Lehrkräfte hatten sich am diesjährigen Wettbewerb beteiligt. Neben den Initiatoren Vodafone Stiftung Deutschland und Deutscher Philologenverband (DPbV) wird der seit 2009 jährlich vergebene „Deutsche Lehrerpreis – Unterricht innovativ“ in diesem Jahr erstmals auch von der Heraeus Bildungsstiftung getragen. In der Kategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“, der ersten von zwei Wettbewerbs-Kategorien, haben Schülerinnen und Schüler der diesjährigen Abschlussklassen besonders engagierte Lehrkräfte nominiert. Jeweils vier Auszeichnungen wurden in diesem Jahr nach Bayern und Nordrhein-Westfalen vergeben, und jeweils dreimal konnte die Jury Lehrerinnen und Lehrer aus Baden-Württemberg und Hessen auszeichnen. Zwei Trophäen gehen in diesem Jahr nach Schleswig-Holstein und jeweils eine nach Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen.

Im Rahmen der Preisverleihung in Berlin gratulierte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel allen Preisträgern und hob dabei die gesellschaftliche Verantwortung von Lehrerinnen und Lehrern in Deutschland hervor: „Die Wertschätzung für den Lehrerberuf wächst. Wir brauchen Lehrer und Lehrerinnen mit Leidenschaft. Sie entscheiden mit über das Leben eines Menschen.“

Der Präsident der Deutschen Kultusministerkonferenz und Niedersächsische Kultusminister Dr. Bernd Althusmann würdigte das Engagement der Lehrkräfte um einen guten Unterricht: „Die hervorragende Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer ist entscheidend für den Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler. Diese tägliche Arbeit verdient hohen Respekt. Ihre Motivation, Innovationsfreude und Kompetenz ermöglichen den Kindern und Jugendlichen ein erfolgreiches und möglichst selbstständiges Lernen in unseren Schulen. Den Preisträgerinnen und Preisträgern danke ich stellvertretend für alle Lehrkräfte, die sich mit großem Engagement für einen guten Unterricht einsetzen.“



In der zweiten Kategorie des Wettbewerbs, „Innovative Unterrichtskonzepte“, hatten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Lehrer-Teams aus ganz Deutschland innovative, fächerübergreifende Unterrichtsprojekte eingereicht. Aus der Vielzahl interessanter Einreichungen hat die Jury in diesem Jahr neben drei Haupt- auch drei Sonderpreise vergeben. Den mit 5.000 Euro dotierten ersten Preis erhielt ein vierköpfiges Pädagogen-Team der Philipp-Reis-Hauptschule aus dem hessischen Gelnhausen (Main-Kinzig-Kreis). Im Rahmen ihres Projektes „Interkulturelle Berufsorientierung“ kooperierten die Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit weiteren, auch außerschulischen Projektpartnern im Sinne einer vertieften Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aus den Klassenstufen 8 bis 10. Zentrales Element war dabei die umfassende Einbeziehung der Eltern in das Projekt sowie die Integration der Familien in das schulische und berufliche Leben in Gelnhausen.

In Bezug auf die Auszeichnung der einzelnen Projekte erklärt Heinz-Peter Meidinger, Bundesvorsitzender des Deutschen Philologenverbandes: „Zusammenarbeit im Team und Einbeziehung fachübergreifender Aspekte, darauf achten wir bei der Auswahl preiswürdiger Projekte besonders. Der Lehrer als Einzelkämpfer ist heute nicht mehr gefragt.“

Der mit 3.000 Euro dotierte zweite Preis ging in diesem Jahr an das Kollegium des Gymnasiums Reutershagen in Rostock. Im Rahmen des Projektes „Gelebte Bildung in Nachhaltiger Entwicklung“ werden Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 10 in vier Modulen praxisrelevante Lerninhalte vermittelt, die zum Lernen anregen und Möglichkeiten des aktiven Mitwirkens im heimatischen Umfeld der Kinder und Jugendlichen bieten sollen. Ziel des Projektes ist die Ausprägung von Gestaltungskompetenz bei den Schülerinnen und Schülern.

Zur Bedeutung des Wettbewerbs sagt Thomas Ellerbeck, Vorsitzender des Beirats der Vodafone Stiftung Deutschland: „Der ‚Deutsche Lehrpreis‘ ist Ausdruck der Wertschätzung für Lehrerinnen und Lehrer in unserem Land und ein Beitrag für ein funktionierendes Zusammenwirken von Schule, Schülerschaft und Elternhaus. Damit schaffen wir das Fundament für die Bildung von jungen Menschen aus allen sozialen Schichten. Denn die Talente eines jeden Einzelnen sind der wichtigste Rohstoff, den wir in unserem Land haben. Diese Talente müssen wir entdecken und zur vollen Entfaltung bringen – unabhängig von ihrer Herkunft.“

Ganz im Zeichen beruflicher Praxis steht das Projekt „Technik macht Schule“ des Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums Bochum, welches den mit 2.000 Euro dotierten dritten Preis erhielt. Ein Team aus insgesamt 13 Lehrerinnen und Lehrern hat einen regionalen Verbund aus acht beteiligten Schulen an drei verschiedenen Standorten ins Leben gerufen, in dem mehr als 700 Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe realitätsnahen Technikunterricht vermittelt bekommen. Gemeinsam mit beteiligten Unternehmen und Hochschulen soll so das Interesse für technische Berufe geweckt und vorhandene Talente gefördert werden.



Dr. h.c. Beate Heraeus, Vorstandsvorsitzende der Heraeus Bildungsstiftung: „Lehrer werden als engagierte Persönlichkeiten geehrt. Sie sind es, die jungen Menschen während einer prägenden Lebensphase Orientierung geben. Dieses Ziel verfolgen wir mit unserer strategischen Kooperation mit der Vodafone Stiftung und dem Deutschen Philologenverband. Die hohe Wertschätzung des Lehrerberufs liegt der Heraeus Bildungsstiftung sehr am Herzen.“

Zusätzlich dazu zeichnete die Jury drei weitere vielversprechende Projekte mit Sonderpreisen aus – jeweils dotiert mit 1.000 Euro. Diese gingen an die Eugen-Kaiser-Berufsschule im hessischen Hanau (Projekt „Backhausprojekt“), an das Fürther Heinrich-Schliemann-Gymnasium (Projekt „Todesfuge Klassenübergreifend“) sowie an die Anne-Frank-Hauptschule im niedersächsischen Molbergen (Projekt „Molberger Meilen“).

Über die Gewinner entscheidet eine hochrangig besetzte Wettbewerbs-Jury. Dieser gehören unter anderem an: Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur in Rheinland-Pfalz, Prof. Dr. Roland Wöllner, Sächsischer Staatsminister für Kultus, Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, ehemaliger Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Berlin, Prof. Dr. Manfred Prenzel, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung und Gründungsdekan der TUM School of Education, TU München, sowie Prof. Dr. Jürgen Baumert, Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin und Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft. Darüber hinaus vertreten Prof. Susanne Porsche, Mitglied des Beirats der Vodafone Stiftung Deutschland, Dr. h.c. Beate Heraeus und Heinz-Peter Meidinger die drei Initiatoren des Wettbewerbs in dessen Jury.

Die Bewerbung für die Wettbewerbsrunde 2012 ist ab sofort wieder im Internet auf [www.lehrerpreis.de](http://www.lehrerpreis.de) möglich.

Hinweis für Redaktionen: Alle Informationen zur Preisverleihung sowie Fotomaterial stehen in der digitalen Pressemappe unter [www.lehrerpreis.de/preisverleihung](http://www.lehrerpreis.de/preisverleihung) zur Verfügung.

Für Rückfragen:

Deutscher Philologenverband  
Eva Hertzfeldt, Tel. 0172/ 3050 867  
E-Mail: [presse@dphv.de](mailto:presse@dphv.de)

Vodafone Stiftung Deutschland gGmbH  
Danyal Alaybeyoglu, Tel. 0211/ 533-6786  
E-Mail: [danyal.alaybeyoglu@vodafone.com](mailto:danyal.alaybeyoglu@vodafone.com)

[www.lehrerpreis.de](http://www.lehrerpreis.de)